

Jahresbericht 2011/2012

Vorstand

An der GV vom 4. März 2011 wurden die langjährigen und verdienten Co-Präsidenten Walter Etmüller und Theo Altorfer verabschiedet. Der verbleibende Vorstand wurde auf 10 Mitglieder aufgestockt. Die erste Vorstandssitzung stand daher ganz im Zeichen der Konstituierung. Die Aufgaben wurden wie folgt aufgeteilt:

Hanni Guyer, neu	<i>Präsidium</i>
Niklaus Koller, bisher	<i>Aktuariat</i>
Rosemarie Cornier, neu	<i>Finanzen, Mitgliederliste, Tagesaktuariat</i>
David Galeuchet, bisher	<i>Biotopobmann, Jugendbetreuung</i>
Beat Hildebrandt, neu	<i>STV Biotopobmann, Arbeitseinsätze</i>
Fredi Müller, bisher	<i>Vogelschutzobmann</i>
Thomas Kissling, neu	<i>Homepage</i>
Alex Schoch, neu	<i>STV Homepage</i>
Monique Peters, neu	
Hans Wirth, bisher	<i>Vertretung in der Regionalgruppe, Medienverantwortlicher</i>

An der Organisation von Veranstaltungen beteiligen sich alle Mitglieder.

Alle Vorstandsmitglieder haben sich rasch in ihre neuen Aufgaben eingearbeitet und leisten gute Arbeit. Ganz herzlichen Dank für das grosse Engagement! In fünf weiteren Sitzungen wurden die Vereinsgeschäfte behandelt.

Exkursionen

Nachdem die geplante Ornitologische Exkursion ins Flughafenareal 2010 buchstäblich ins Wasser fiel, konnte sie am ersten Mai dieses Jahres bei besten Bedingungen nachgeholt werden. Die 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden für ihr frühes Aufstehen reichlich belohnt. 43 Vogelarten konnten bestimmt und grösstenteils auch gut beobachtet werden. Eindrücklich bleibt der Gesang der Lerchen und der Ruf eines Ortolans in den Ohren. Kibitze hüpfen über Verbindungswege, ein

Schwarzstorch zog vorbei und wurde ebenso bewundert wie der Airbus A-380 im Landeanflug.

Am Abend des 20. Mai führten Walter Etmüller und Thomas Kissling an die Glatt und in den Eichenwald an der Glattthalde. Die Teilnehmenden suchten und beobachteten Kleinlebewesen, bestimmten Pflanzen und erfuhren von den beiden Leitern viel Wissenswertes über die Arten. Zum Abschluss stellte Thomas Kissling im Eichenwald ein Lichtturm auf, an dem die angeflogenen Insekten aus aller Nähe beobachtet werden konnten.



Die dritte Exkursion war den Mauerseglern gewidmet. Robert Sand aus Glattfelden betreut mehrere Mauerseglerkolonien in der Region. Er wusste nicht nur viel zu erzählen von den imposanten Seglern, er hatte sogar ein Jungtier bei sich, das aus nächster Nähe betrachtet werden konnte. Er führte die Gruppe durch das Städtchen Eglisau, vorbei an einer grossen Mehlschwalbenkolonie, bis zum Schulhaus. Wer die ausgezeichneten Segler beobachten wollte, musste flinke Augen haben. In grossem Tempo flogen sie ihre Nester an und verschwanden blitzschnell durch die schmale Öffnung derselben.

Vorträge

Dass Schweizer Stecker EU-tauglich sind, nicht aber Deutsche erfuhren die 40 Teilnehmenden am Vortrag über «Eulen, Jäger der Nacht» am 7. November. Das Warten lohnte sich aber. Andreas Lischke von der Greifvogelstation Berg am Irchel wusste Interessantes über

die nachtaktiven Vögel zu erzählen und zeigte beeindruckende Bilder.

Im Februar wird Celine Baumgartner von der ZHAW Wädenswil einen Vortrag zum Thema «Der naturnahe Hausgarten – Lebensraum für Mensch und Tier» halten. Gärten können vielen Tierarten Lebensraum und Nahrung bieten und leisten dadurch einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz. Der Vortrag gibt Anregungen, Tipps und Vorschläge, wie Gärten und Balkone naturnaher gestaltet werden können.

Arbeitseinsätze

Zum 5. x in Folge war im Juni eine Gruppe im Langgraben im Einsatz. Neben Goldruten wurden auch Disteln und das Kanadische Berufskraut gezupft. Wie wichtig solche Aktionen sind, zeigten die respektablen Unkrauthaufen nach der abendlichen Aktion.



Für den traditionellen Bösmöslieuet im September fanden sich 24 fleissige Helferinnen und Helfer ein. Auch Kinder waren mit Eifer dabei und mühten sich mit dem schweren Gras ab. Wie alle Jahre wurde die Riedwiese vorgängig vom Forst gemäht und das Schnittgut anschliessend abgeführt. Trotzdem, die Arbeit ist schwer und alle hatten die Wurst reichlich verdient.

Pflegeeinsätze wurden auch in den anderen Biotopen ausgeführt. Theo Altorfer war unzählige Stunden an der

Arbeit. Ihm und allen anderen Helferinnen und Helfern möchte ich ganz herzlich danken für ihre wertvolle Arbeit. Ein besonderer Dank geht an das Forstteam und an Förster Beat Hildebrandt für die unentbehrlichen Unterhaltsarbeiten in unseren Biotopen.

Nistkasten-Betreuung

Damit Krankheiten und Ungeziefer nicht über Nisthilfen verschleppt werden, müssen die Kästen alle Jahre gereinigt werden. Gleichzeitig werden die Bewohner identifiziert und die Daten für die Statistik dem Zürcher Vogelschutz gemeldet. Vogelschutz-Obmann Fredi Müller hat mit seinem Team auch im letzten Winter die 640 Nistkästen im Vereinsgebiet betreut. Einige Kästen wurden von Wespen, Hornissen und Siebenschläfern bewohnt. Herzlichen Dank dem ganzen Team: Fredi Müller, Markus Berset, Werner Müri und Bruno Bürgi.

Jugendförderung

Am 27. März wanderten David Galeuchet und Monique Peters mit 7 Kindern vom Bahnhof Glattfelden der Glattalpe entlang Richtung Bülach auf der Suche nach Spechten. Die Krönung der Exkursion war die Beobachtung des scheuen Mittelspechtes. Besten Dank an die beiden Kursleiter.

Arbeitsmaterial

Das vereinseigene Werkzeug wird neu für alle zugänglich im Forstwerkhof gelagert. Bitte melden Sie sich vor einem Arbeitseinsatz während der Bürozeit am Schalter der Abteilung Natur und Umwelt im Forstwerkhof oder unter den Telefonnummern 044 863 12 60 oder 079 337 75 43

Baracke in der Furt

Die Stadt meldete dem NVB, dass sie in der Furt eine Umparzellierung vornehmen wolle und dass dabei die Baracke rückgebaut werden sollte. Das Gebäude, das in früheren Jahren dem Verein als Werkstatt diente, ist in einem sehr schlechten Zustand und wurde seit längerem nicht mehr gebraucht. Inzwischen ist es geräumt und der Stadt die Schlüssel abgegeben.

Dank

Bülach ist umgeben von wertvollen Lebensräumen mit einer hohen Artenvielfalt. Der Naturschutzverein hilft nach seinen Möglichkeiten mit, diese zu fördern. Ich danke allen, die uns dabei unterstützen.

Hanni Guyer
Präsidentin